

GemeindeKurier

St. Nikolai im Sausal



Bürgerservice & Informationen - www.nikolai-sausal.at

Ausgabe: Frühjahr 2024

Geht's den Bienen gut,
geht's uns allen gut!

DROHNEN

Amtliche
Mitteilung
Zugestellt
durch
post.at



OSTERFEUER



KANAL FEHLWÜRFE



BÜRGER- MEISTER

Gerhard
Hartinger



Liebe Nikolaierinnen und Nikolaier!

Die Tage werden wieder länger und der Frühling hat mit ungewöhnlich warmen Temperaturen Einzug ins Land gehalten.

Aus der Gemeinde gibt es viel zu berichten: So schreitet beim Generationenspielplatz der Bau des neuen öffentlichen WCs zügig voran und die Aufträge für die neuen Spielgeräte sind ebenfalls bereits vergeben. Derzeit sind wir bei der Planung der anstehenden Straßensanierungen für das heurige Jahr und wollen noch im Frühjahr damit beginnen.

Um weiter Energie einzusparen haben wir mit der Freiwilligen Feuerwehr eine „Erneuerbare Energiegemeinschaft“ gegründet, um den Strom aus den neu zu errichtenden PV-Anlagen (Dach Rüsthaus, ASZ, Bauhof und Kläranlage) sinnvoll zu nutzen. Der Austausch der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie wird ebenfalls fortgesetzt.

Für große Aufregung sorgten die neuen Glascontainer, die vom Abfallwirtschaftsverband Leibnitz getauscht wurden. Da die neuen Container weit größer sind, gibt es nicht mehr so viele und es mussten in allen Ortsteilen Standorte aufgegeben werden. Obwohl diese Vorgangsweise in den Ortsteilgesprächen, beim Neujahrsempfang, auf der Homepage bzw. App und in der Gemeindezeitung angekündigt war, waren viele über das Fehlen einiger Container überrascht. Aufgrund der neuen Pfandverordnung werden ab 2025 auch die Metallcontainer abgezogen (Info folgt).

In diesem Jahr stehen viele Wahlen an, beginnend mit der Arbeiterkammerwahl über die EU-Wahl bis zur Nationalrats- und Landtagswahl. Ich bitte Sie, nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und gehen Sie zur Wahl!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Frühlingbeginn und frohe Ostern!

Euer Bürgermeister
Gerhard Hartinger



Gemeinde-Informationen

Gemeinde-App



Mit unserer Gemeinde-App „Gemeinde24“ versäumen Sie keine Müllabfuhr- oder Veranstaltungstermine mehr und erhalten aktuelle Gemeindeinformationen direkt auf Ihr Handy! Laden Sie daher die Gemeinde-App auf www.gemeinde24.at (oder App Store bzw. Google Play) herunter und erhalten Sie alle Informationen per Push-Nachricht auf Ihr Mobilgerät! Die neuesten Infos finden Sie ebenso auf unserer Website www.nikolai-sausal.at.

Machen Sie auch von der App-Funktion „Meldungen“ Gebrauch und teilen Sie uns Ihre Ideen oder auch Missstände mit, wie z.B. defekte Straßenbeleuchtungen oder Löcher in der Straße. Beachten Sie, dass die richtige Gemeinde (Sankt Nikolai im Sausal) eingestellt ist und die Push-Nachrichten aktiviert sind.

Marktgemeindeamt geschlossen



An den beiden Feiertagen nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam (10. und 31. Mai) ist das Marktgemeindeamt geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis!

Bitte beachten Sie unsere Parteienverkehrszeiten.

Rechtsberatung



Rechtsanwalt Mag. Jochen Eberhardt (Kanzlei Christandl & Partner, Graz) bietet eine kostenlose erste anwaltliche Auskunft im Marktgemeindeamt an:

Do. 4. April	15 - 17 Uhr
Do. 2. Mai	15 - 17 Uhr
Do. 6. Juni	15 - 17 Uhr
Do. 4. Juli	15 - 17 Uhr

Bauberatung



Bauamtsleiter Ing. Michael Kuss MSc führt für Bauwerber an folgenden Terminen Bauberatungen durch:

Di. 02. / 16. April
Di. 07. / 21. Mai
Di. 04. / 18. Juni

Aktuelle Termine finden Sie auf der Gemeinde-Homepage unter der Rubrik Bauen & Wohnen. Um vorherige Anmeldung unter 03185/2317-16 (Bauamt) wird ersucht.

Gestaltungsbeirat



Frühjahr/Sommer 2024:
Do. 18. April
Do. 16. Mai
Do. 13. Juni
Do. 18. Juli

Es wird um Anmeldung unter 03185/2317-16 bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin gebeten. Mitzubringen sind:

- Lageplan
- Umgebungs-/Orthofotos
- Grundrisse/Ansichten (2D)
- Gebäude-/Geländeschnitte
- Planer/in

Wahlen

Neue Wahlsprengel.



Aufgrund des Wahlrechtsänderungsgesetzes sind ab sofort nur mehr barrierefreie Wahllokale zur Stimmabgabe vorgesehen. Daher wird die Sprengel-einteilung mit den dazugehörigen Wahllokalen wie folgt geändert:

Sprengel 1 - Marktgemeindeamt

- St. Nikolai im Sausal
- Waldschach
- Lamperstätten
- Lamperstätten am See
- Am Damm
- Am Himmelsteich
- Am Nepomuk I
- Flurweg
- Fuchsgrubenweg
- Hofäckerweg
- Schlossweg
- Sportplatzstraße
- Steinfuchsweg

Sprengel 2 - Mehrzwecksaal

- Flamberg
- Grötsch
- Mollitsch
- Flamhofweg
- Haselweg
- Kogelweg

Sprengel 3 - Rüsthaus

- Mitteregg
- Petzles
- Oberjahring
- Unterjahring
- Greith
- Föhrenhofweg

Straßenverschmutzung



Alle Landwirte und Grundbesitzer werden angehalten, die aufgrund von land- und forstwirtschaftlichen Arbeiten zur derzeitigen Anbauzeit verursachten Straßenverschmutzungen zu vermeiden bzw. vor Befahren von öffentlichen Straßen Erde und Lehm von der Bereifung der Traktoren und Anhänger zu entfernen. **Verunreinigungen** der Fahrbahn sind sofort zu entfernen! Vor allem bei Regenfällen besteht durch verschmutzte Fahrbahnen akute Schleudergefahr!

WAHLLOKALE NEU



STRASSENVERSCHMUTZUNG



ERSTE HILFE

Ordination

Dr.med.univ. Marek KARTOUS
03185/20252

Ordinationszeiten:

Montag	08 - 12 Uhr (Servicezeit) 14 - 18 Uhr
Dienstag	08 - 10 Uhr (Blutabnahme) 10 - 12 Uhr
Mittwoch	08 - 12 Uhr 15 - 18 Uhr 18 - 19.30 Uhr (Servicezeit)
Donnerstag	08 - 12 Uhr
Freitag	08 - 12 Uhr

Apotheke zu allen Ordinations- und Servicezeiten geöffnet.

IMPRESSUM

Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Nikolai im Sausal • Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Hartinger, Amtsleiter Mag. Johann Grasch • Titelfoto: Bienenzuchtverein Leibnitz • Layout: textredaktion.at • Druck: Druckerei Richard Niegelhell, Leitring • Weitere Bilder: Marktgemeinde, Gottfried Schodl, pixabay.com • Beiträge und Bilder werden von den Vereinen, Verbänden und Proponenten unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Redaktion behält sich Kürzungen der eingebrachten Beiträge vor. • Gendergerechte Formulierung: Alle männlichen Bezeichnungen in den Texten gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form!

Brauchtumsfeuer



Wie jedes Jahr zur Osterzeit wird auf das **Verbrennungsverbot** hingewiesen. Lediglich das Entzünden von Brauchtumsfeuern ist gestattet. Gemäß Brauchtumsfeuerverordnung des Landeshauptmannes dürfen in unserer Gemeinde Osterfeuer ausschließlich am **Karsamstag (30. März 2024)** in der Zeit von 15 Uhr bis 3 Uhr früh abgebrannt werden.

Das Entzünden eines Sonnwendfeuers ist heuer am **21. Juni** sowie am darauffolgenden Samstag (**22. Juni**) zulässig. Es darf ausschließlich **trockenes** pflanzliches Material (Baum- und Strauchschnitt, kein Abfall, kein Altholz!) verwendet werden.



Es gelten folgende Mindestabstände:

- 40 m zu Baumbeständen bzw. Wald
- 50 m zu Gebäuden
- 100 m zu Energieversorgungsanlagen bzw. explosionsgefährdeten Gütern
- 50 m zu öffentlichen Verkehrsflächen

Eine unzumutbare Belästigung der Nachbarschaft hat zu unterbleiben. Sämtliche Brauchtumsfeuer sind zu beaufsichtigen und abschließend verlässlich zu löschen!

Grünland-/GVE-Förderung



Von 2. bis 29. Mai 2024 können Landwirte wieder um Grünland- und GVE-Förderung im Markt-gemeindeamt ansuchen.

Zur Antragstellung sind der AMA-Mehrflächenantrag bzw. ein Grundbuchauszug mitzubringen - auch wenn sich keine Änderungen zum Vorjahr ergaben!

Schwimmbeckenbefüllung



Das Befüllen privater Schwimmbäder über **Hydranten ist nicht gestattet!** Poolfüllungen haben ausschließlich über die Hauswasserleitung (1/2-Zoll-Schlauch) zu erfolgen. Durch diese Maßnahme soll jedwede nicht unbedingt erforderliche Gefährdung des Leitungsnetzes hintangehalten werden (Rohrbruchgefahr aufgrund Druckschläge etc.). Eine unbefugte Eigenentnahme von Hydranten ist strengstens verboten!

Es wird um **vorherige Bekanntgabe** bei Schwimmbeckenfüllungen mittels Hausanschlussleitung ersucht (Marktgemeindeamt 03185/2317)!

Rasenmähzeiten



Zur bevorstehenden Rasenmäh-Saison wird in Erinnerung gebracht: Die Verwendung von motorbetriebenen Rasenmähern sowie die Durchführung von lärmeregenden Arbeiten sind ausschließlich zu folgenden Zeiten gestattet:

Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 14 - 19 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen sind lärmeregende Tätigkeiten nicht erlaubt!



Mähverpflichtung



Gemäß Verordnung der Gemeinde sind Eigentümer und Nutzungsberechtigte von unbebauten Grundstücken verpflichtet, diese mindestens **zweimal jährlich** (spätestens bis **15. Juni** und spätestens bis **30. August**) zu mähen oder so zu pflegen, dass keine Verwilderung und keine unmäßige Vermehrung von Schädlingen und Lästlingen sowie Unkraut eintreten kann! Es wird ersucht, dieser Verpflichtung nachzukommen!

Bauernmarkt



Besuchen Sie an jedem ersten Samstag im Monat den Bauernmarkt beim SPAR-Markt Schober! Unsere Selbstvermarkter und Landwirte versorgen Sie mit frischen und regionalen Produkten und Köstlichkeiten.

Hundehaltung



Hunde sind gemäß Steiermärkischem Tierschutz- und Tierhaltegesetz an öffentlichen Orten mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen und/oder an der Leine zu führen! Sämtliche Hunde haben eine **Hundemarke** zu tragen.

Übrigens: **Hundekot** verursacht „hauftenweise“ Ärger! Daher werden alle Hundebesitzer, deren Hunde beim Gassigehen nicht auf ihrem eigenen Grund und Boden ihre Notdurft verrichten, ersucht, die entstandenen Häufchen mitzunehmen bzw. zu entsorgen! Machen Sie Schluss mit dem leidigen Häufchen-Problem - Ihre „Nachkommen“ danken!

Dies gilt auch für Pferdebesitzer - beim Ausritt werden des Öfteren **Pferdeäpfel** auf Straßen und Gehsteigen „verloren“.

Heckenschnitt



Gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung (StVO) sind Grundstücksbesitzer verpflichtet, Bäume, Sträucher, Hecken udgl., welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die **freie Sicht** über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs beeinträchtigen, **auszuzästen** oder **zu entfernen**. Laut § 24 des Steiermärkischen Landes-Straßenverwaltungsgesetzes sind Einfriedungen innerhalb von 2 m zur Grenze zu Gemeindestraßen verboten.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat eine Verordnung über Einfriedungen und lebende Zäune erlassen. In dieser Verordnung sind **lebende Zäune** mit einer **maximalen Höhe** von 2,50 m sowie einer **Entfernung** von **mind. 1 m zur Grundstücksgrenze** des Nachbarn geregelt.



Klimaticket Steiermark



Die Marktgemeinde stellt der Gemeindebevölkerung mit Hauptwohnsitz in St. Nikolai i. S. zwei Stück Klimatickets zur Verfügung, mit welchen alle öffentlichen Verkehrsmittel in der Steiermark benutzt werden können.

- Kosten: € 3,00 pro Tag + Ticket
- Eine Person kann max. 7 Tage pro Monat das Klimaticket nutzen.

Die Bestellung bzw. Reservierung erfolgt im Marktgemeindeamt (Tel.Nr. 03185/2317 oder Email gemeinde@nikolai-sausal.at). Geben Sie den gewünschten Zeitpunkt sowie Namen, Adresse und Telefonnummer bei der Reservierung an. Die Vergabe der Tickets erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Bei Verlust des Klimatickets ist dieses aliquot zu ersetzen. Die Rückgabe außerhalb der Amtsstunden ist (auf eigene Gefahr) im Briefkasten beim Gemeindeamt möglich. Zu spät zurückgegebene Klimatickets werden nachverrechnet.

Nützen Sie dieses Service für nervenschonende Fahrten mit den Öffis!

Sprechtag



Im Marktgemeindeamt finden - nach telefonischer Terminvereinbarung - Sprechtag der Pflegedrehscheibe Leibnitz sowie vom Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung statt.

Pflegedrehscheibe Leibnitz:

Terminvereinbarung: 0316/877-7476

Beratung Menschen mit Behinderung:

Mo. 27. Mai 10 - 12 Uhr

Mo. 19. August 10 - 12 Uhr

Terminvereinbarung: 0676/86660779

Fehlwürfe



Es wird daran erinnert, keine Fehlwürfe im Abwasser- und Müllbereich vorzunehmen!

Auch illegale Ablagerungen bei den Müllsammelstellen oder im Wald sind zu unterlassen. Diese verbotenen Aktionen sorgen für zusätzliche Entsorgungskosten.

Führen Sie daher die gesetzlich vorgeschriebene Mülltrennung durch und entsorgen Sie keinesfalls Gegenstände im WC! Das Klo ist kein Mistkübel!

Achtung: Aufgrund von missbräuchlicher Verwendung der Kanalanlage (Verstopfungen und falsche Entsorgung z.B. von Feuchttüchern udgl.) entstehen zusätzliche Kosten. Der Ge-



meinderat hat daher beschlossen, dass bei nachweislich missbräuchlicher Verwendung der Hauskanalanlage (Hauspumpwerke) die Kosten von den Hauseigentümern bzw. Objektsbesitzern zu tragen sind bzw. an diese weiterverrechnet werden!

Drohnenflüge



Immer mehr Menschen nutzen Drohnen in ihrer Freizeit oder auch beruflich. Doch für den Weitblick, den Drohnenaufnahmen ermöglichen, braucht es zunächst den Durchblick. Wir klären auf über die häufigsten Drohnenirrtümer:

Irrtum 1: Nach dem Kauf kann ich die Drohne sofort ausprobieren. Für die meisten handelsüblichen Drohnen ist neben Online-Registrierung und passender Versicherung auch die Absolvierung des Drohnen-Führerscheins erforderlich. Erst dann darf geflogen werden – aber nur wenn man sich in keinem Gebiet mit Flugbeschränkungen befindet.



Irrtum 2: Film- und Fotoaufnahmen darf ich ohne Bedenken veröffentlichen. Wie beim Fotografieren und Filmen am Boden sind auch bei Luftaufnahmen gewisse Regeln zu beachten. Sobald Personen identifizierbar sind, sollte man sich deren ausdrückliche Genehmigung einholen. Auch das Ausspionieren fremder Grundstücke sowie jeglicher Eingriff in die Privatsphäre Dritter ist verboten!

Irrtum 3: Eine fremde Drohne über meinem Garten darf ich selbst vom Himmel holen. Selbstjustiz in Form von Sachbeschädigung, auch zum Schutz der eigenen Privatsphäre, ist strafbar. Entdeckt man den:die Pilot:in, hilft es meist den Dialog zu suchen. Als letzte Möglichkeit gegen beratungsresistente Eindringlinge hilft aber nur noch eine Besitzstörungsklage.

Irrtum 4: Eine ‚kleine‘ Drohne kann bei Hubschraubern oder Flugzeugen sowieso keinen Schaden anrichten. Bereits Vögel können die Cockpitscheibe durchschlagen oder das Triebwerk beschädigen. Auch „kleine“ Drohnen können große Schäden verursachen und im schlimmsten Fall zum Absturz anderer Luftfahrzeuge führen.

Irrtum 5: Wenn ich illegal fliege, habe ich ohnehin keine Strafe zu befürchten. Als Drohnenpilot:in ist man zu jeder Zeit Teilnehmer:in am Luftverkehr und muss sich an das Luftfahrtgesetz halten. Bei Verstößen drohen Strafen bis EUR 22.000.

Irrtum 6: Solange ich kein Flugzeug am Himmel sehe, darf ich so hoch fliegen, wie ich will. Unter der Voraussetzung, dass immer direkter Sichtkontakt besteht, dürfen Drohnen der Kategorie „Open“ bis maximal 120 Meter über Grund fliegen. Sobald sich ein bemanntes Luftfahrzeug nähert, muss man jedenfalls sofort landen.

Irrtum 7: Mit einer Spielzeugdrohne muss ich beim Fliegen nichts Besonderes beachten. Auch für handtellergröße Fluggeräte gilt der Grundsatz, dass weder Menschen noch Gegenstände gefährdet werden dürfen. Wenn Drohnen eindeutig als Spielzeug gekennzeichnet sind, unterliegen sie jedoch nicht der Registrierungspflicht und dürfen auch von Kindern gesteuert werden. Aber Vorsicht: Auch kleine Geräte können ob der scharfen Propeller Verletzungen verursachen.

(Quelle: ÖAMTC)

Kernöl Prämierung

Ausgezeichnete Kernölbetriebe.



Bei der diesjährigen Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. wurde nachfolgenden St. Nikolaier Betrieben als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ das Gütesiegel „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ verliehen:

Christoph Waltl, Oberjahring
Sebastian Pirker, Lamperstatten

Herzliche Gratulation!

Familie Waltl aus Oberjahring freut sich sehr, bei dieser Prämierung abermals die volle Punktezahl erreicht und somit die Auszeichnung in Gold erhalten zu haben.

Erfolgreiche Selbstvermarkter



Familie Pirker – HOF KIESNER durfte sich heuer wieder über mehrere Auszeichnungen freuen. Bei Europas größter Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarktung wurden sie für ihre



Kürbiskern- und Sonnenblumenöle dreimal mit der Goldmedaille und einmal mit der Silbermedaille für ihren Apfelessig ausgezeichnet. Auch bei der Landesprämierung „Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ wurden sie wieder mit voller Punktezahl von der Prüfungskommission prämiert. Um sein Wissen zu erweitern, hat Sebastian Pirker im vergangenen Jahr die Profiverkoster-Schulung für „Steirisches Kürbiskernöl“ absolviert und ist besonders stolz, dass alle Rohstoffe am eigenen Betrieb in Lamperstatten angebaut werden. Herzliche Gratulation!

KLEINE FARM.



Langsam wird es wieder wärmer und damit wird es Zeit unsere Gärten für die bevorstehenden Pflanzungen vorzubereiten. Ein Hausgarten ist zwar mit ein wenig Arbeit verbunden, aber der Geschmack von frisch geerntetem Gemüse ist einfach unvergleichlich, besonders wenn wir in den Hausgärten mit alten Sorten arbeiten und eine Vielfalt an Kulturpflanzen anbauen, die man im Supermarkt so nicht kaufen kann. Für unsere Gesundheit bringt ein Hausgarten viele Vorteile – erstmals ist da die Bewegung an der frischen Luft während der Gartenarbeit. Zudem ist frisch geerntetes Gemüse noch lebendig und von tausenden Mikroorganismen besiedelt, die unser Darmbiom – die unzähligen Mikroorganismen unserer Darmflora – positiv beeinflussen. Der Genuss von geschmackvollem, frischem Gemüse trägt zu unserer Lebensqualität bei und die Geschmacksträger im Gemüse enthalten zudem viele sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe, die sich positiv auf unsere Gesundheit auswirken. Es gibt noch viele andere Gründe einen Garten zu bepflanzen und sich daraus zu ernähren, wie die Nachhaltigkeit, Saisonalität und Regionalität, die der eigene Gemüseanbau mit sich bringt oder der finanzielle Aspekt der Selbstversorgung mit Gemüse.

Jungpflanzenfest. Die geschmackvollen Sorten für den Garten kann man beim alljährlichen Jungpflanzenfest der KLEINen FARM bekommen, das auch heuer wieder an zwei Wochenenden stattfinden wird, nämlich am Samstag, den 20. April von 10 bis 17 Uhr (volles Sortiment) und Freitag, den 26. April von



Nikola

16 bis 18 Uhr, Samstag, den 27. April von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag, den 28. April von 10 bis 14 Uhr.

Ulli und Scott Klein beschäftigen sich schon seit vielen Jahren mit alten und samenfesten Gemüsesorten und bieten auch heuer wieder ihr großes Sortiment an, das sie über die letzten vierzehn Jahre entwickelt haben und das sich besonders für den extensiven Freilandanbau im Hausgarten eignet. Angeboten werden nur samenfeste Sorten, die unter Berücksichtigung der geeigneten Vermehrungsbedingungen sortenecht vermehrt werden können.

Großes Sortiment. Ein Highlight ist jedes Jahr das große Paradeisersortiment, das die Beiden seit Jahren sammeln, anbauen und selber vermehren. Neben gewöhnlichen roten runden Paradeisern werden auch gelbe, orange, gestreifte, geflammte und grüne Paradeiser angeboten, von ganz kleinen Wildpara-

Zwei neue Betriebe stellen sich vor



Zöhler Elektrotechnik - Ihr Fachpartner zum Thema Elektro- und Sicherheitstechnik.

Benjamin Zöhler hat nach seiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung sowie Befähigungsprüfung zum staatlich geprüften Elektrotechniker (Meisterprüfung) bereits im Jahr 2022 als „Teilzeitselbstständiger“ einen neuen Weg eingeschlagen. Eineinhalb Jahre später wurde jetzt ein „Vollzeitjob“ daraus, dessen Schritt er nicht bereut.

Die Erfahrungen, die er als Elektrotechniker sowie Projektleiter bei Firma Gruber sowie als Sicherheitstechniker beim bekannten Unternehmen SiS Security Gebäudetechnik GmbH gesammelt hat, gibt Benjamin Zöhler jetzt gerne an Kundinnen und Kunden weiter.

Tätigkeitsbereiche: Elektroinstallationen, Planung, Beratung, Reparaturen, Anlagenüberprüfungen sowie Alarm- und Videotechnik

Anfragen: Benjamin Zöhler - Elektrotechnik
Föhrenhofweg 2, 8505 St. Nikolai i. S.
Tel.: 0664 / 134 53 65 Email: office@z-eit.at



Dominik Dietrich - DD-Haustechnik.

Seit Anfang des Jahres ist Dominik Dietrich Ihr Ansprechpartner in Sachen Gas, Wasser, Heizung, Lüftung/Klima und Servicearbeiten in der Region. Mit 10 Jahren Erfahrung und absolvierten Meister- und Befähigungsprüfungen in diesen Bereichen bietet Ihnen DD-Haustechnik umfassende Kompetenz und fachliche Beratung.

Sollten Sie noch weitere Informationen oder ein maßgeschneidertes Angebot benötigen, so steht Ihnen Dominik Dietrich gerne telefonisch oder in einem unverbindlichen Beratungsgespräch zur Verfügung.

Anfragen: Dominik Dietrich - DD-Haustechnik
Lamperstätten 4, 8505 St. Nikolai i. S.
Tel.: 0664/2075153 Email: office@dd-haustechnik.at



Vielfalt ier

deisern bis zu großen fleischigen Ochsenherzen. Ebenso im Sortiment sind mehrere Sorten von krautfäuletoleranten Freilandparadeisern, die auf der KLEINENFARM im Rahmen ihrer Tätigkeit für die Bauernparadeiserguppe gezüchtet werden. Weiters wird es eine große Auswahl an Chilis, Paprika, Freilandgurken, Zucchini, Kürbissen, Melonen, Kohlgewächsen, Salaten, Küchen- und Heilkräutern geben, außerdem Besonderheiten wie Artischocken, Süßkartoffeln oder Erdnüsse. Eine besondere Vorliebe der Kleins gilt auch den wichtigsten Helfern im Garten, den Insekten. Mit ihrem Sortiment an alten Bauerngartenblumen, die in keinem Garten fehlen dürfen und Nützlingsinsekten anziehen, wird das Angebot perfekt abgerundet.

Scott und Ulli nehmen sich während des gesamten Wochenendes viel Zeit um auf Fragen einzugehen und aus ihrem reichen gärtnerischen Erfahrungsschatz zu erzählen. Die gemütliche Atmosphäre des alten Hofes lädt zum Verweilen ein und so wird auch heuer am zweiten Verkaufswochenende neben dem Markt ein kleines Fest gefeiert mit kulinarischer Versorgung und musikalischer Begleitung.

Imker werden und Bienen halten

Warum und wie?



Das „**WARUM**“ hat meistens zwei unterschiedliche Beweggründe. Zum einen ist es das wertvolle Nahrungsmittel Honig, von dem schon die Griechen zu berichten wussten: „Honig – goldener Saft der Wunder schafft“. Honig als eines der letzten naturbelassenen Lebensmittel mit über 200 nachgewiesenen Inhaltsstoffen ist der Gesundheit von uns Menschen mehr als zuträglich. Vor allem die bemerkenswerte Kombination aus wert-

vollen Bestandteilen der Pflanzen, und die „Zutaten“ von den Bienen, machen Honig einzigartig. Von der Stärkung des Immunsystems bis hin zur Wundbehandlung wird Honig zunehmend in höchsten Tönen gepriesen. Der Honig und die weiteren Produkte aus dem Bienenstock sind für viele Menschen eine besondere Motivation für das Imkern.

Vermeehrt finden die Menschen aber auch zurück zur Natur. Die Beschäftigung mit Flora und Fauna, die Sorge um den Erhalt der Artenvielfalt und unserer Umwelt hält zunehmend Einzug in den Gedanken der Mitmenschen. Nachhaltig leben, im Einklang mit den Abläufen der Natur sein und selber aktiv einen Beitrag zu leisten, das ist eine weitere oder zusätzliche Motivation für die ersten ernsthaften Gedanken selber Bienen zu halten.

Kommen wir nun zum „**WIE**“. Es ist einerseits nichts einfacher als mit dem Imkern zu beginnen, andererseits aber immens wichtig diesen Weg in eine neue, unglaublich faszinierende Welt richtig zu beschreiten! Bienenhalten



bedeutet eine große Verantwortung zu übernehmen. Zum einen soll man dieses großartige Kollektiv im Bienenstock gut betreuen, denn das Wohlbefinden der Honigbienen wird ganz entscheidend von den „Bienenvätern und Bienenmüttern“ beeinflusst. Zum anderen hat man auch Verantwortung gegenüber den Imkern im Umfeld, denn die mangelnde Sorgfalt spüren auch die Bienen der Nachbarimker.

Daher ist es mehr als sinnvoll sich der Imkerorganisation anzuschließen. Über einen Imkerverein hat man tatsächlich zu allen Informationen und Einrichtungen Zugang, welche beim Start immens wichtig sind. Man sollte sich also tunlichst dieser Interessensgemeinschaft anschließen und dann vor dem Anschaffen von Bienen auch eine theoretische Ausbildung machen.

Ist man eingebettet in das Umfeld eines Bienenzuchtvereins und hat man einen Anfängerkurs an der steirischen Imkerschule in Graz absolviert, dann bestehen beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in einem Tier-

haltungsbereich, welcher einen fortan nicht mehr los lassen wird. Vor dem Anschaffen der ersten Völker muss das Halten von Bienen auch im Veterinär-Informationssystem (kurz VIS) angezeigt werden, was sehr einfach ist.

Bienenzuchtvereine. Auch schon einmal überlegt Bienen zu halten? Nach dem Lesen dieses Artikels noch mehr Lust bekommen? Dann gibt es nur eines: Nehmen Sie Kontakt auf mit einem der insgesamt sieben Bienenzuchtvereine im Bezirk Leibnitz - oder mit einem unserer örtlichen Imker. Gerne sind die Verantwortlichen bereit beim Einstieg bestmöglichst behilflich zu sein. Der Verein unterstützt ein Neumitglied beim Start auch in materieller Hinsicht. Übrigens: Der wahre Wert der Honigbiene liegt in ihrer „unentgeltlichen“ Tätigkeit der Bestäubung. Jeder – noch so kleine – Imker ist in unserer schönen Heimat ein Garant dafür, dass es auch weiterhin köstliches und gesundes Obst und Gemüse gibt! Damit hätten wir zum Schluss noch einen dritten Beweggrund gefunden...

(Bienenzuchtverein Leibnitz und Umgebung)

Kurse im Gesundheitsinstitut



Mag.^a Jasmin Haberstroh.
Rheumainfotag am 8. März &
Ätherische Öle in der Schmerzbehandlung. Vielen Dank für das große Interesse.
Ein Danke an Michaela Schlar, Sabrina Lukas und die Österreichische Rheuma Liga.



Weitere Veranstaltungsinformationen finden Sie unter www.gesin.at, Email institut@gesin.at oder Tel.Nr. 0664/42 48 068.

Lebenshilfe



Inklusion wird groß geschrieben.

Auch dieses Jahr wollen wir „Hallo“ sagen. Wir, die Lebenshilfe Leibnitz Standort St. Nikolai i. S., möchten uns bei den Nikolaiern bedanken. Inklusion ist einer der Grundpfeiler und diese wird in St. Nikolai i. S. sehr hoch gelebt. Ob es die Gasthausbesuche, der nahegelegene SPAR, bei dem viele Menschen zusammentreffen, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde oder nur der Spaziergang im Ort mit einem netten kurzen Gespräch sind.

Auch unsere liebevoll hergestellten Produkte finden immer wieder ihren Weg in ein neues Zuhause. Ob es die selbst hergestellten Kerzen für jeden Anlass, verschiedenste Deko-Artikel für die passende Jahreszeit oder ein handgemachtes Billett ist. Diese können jederzeit bei uns im Haus gekauft oder bestellt werden.



Wie immer freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der Gemeinde, mit den umliegenden Geschäften sowie der St. Nikolaier Bevölkerung. In diesem Sinne wünschen wir frohe Ostern!

Unterwegs in den Bezirken
Leibnitz und Deutschlandsberg

WEINMOBIL SÜD STEIERMARK



Was ist das WEINmobil Südsteiermark?

Sicher und bequem ...
zum Weingut, Buschenschank, Bahnhof, zu Gastgeber:innen, Wanderparkplätzen und wieder retour!

WEINmobil Südsteiermark ist die Ergänzung zu regioMOBIL (Alltagsmobilität) und das touristische Mobilitätsangebot innerhalb der Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg.

Damit die Gäste das Angebot auch vollständig nutzen können und wissen, wo sich ein Haltepunkt befindet, bitten wir alle Betriebe, ihre kostenlose WEINmobil-Plaketten in den Tourismusbüros abzuholen.



365 Tage im Jahr

von Montag bis Sonntag von 10:00 bis 23:30 Uhr
Keine Einschränkung an Sonn- und Feiertagen

TIPP: Buchen Sie Ihre Fahrt mindestens 90 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit.

Wie buche ich?

- Buchungszentrale: +43 3454 941 27
- online oder per WebAPP unter buchung.regiomobil.st



www.weinmobil.at

KINDER, KINDER...

Die Kinderbetreuungseinrichtungen in unserer Gemeinde leisten wertvolle Arbeit für die Kleinsten. Hier berichten sie über ihre vielfältigen Aktivitäten im Fasching und im Frühling.



Kinderkrippe.

Wir dürfen uns nun über eine volle Kinderkrippengruppe freuen und verbringen ein tolles 2. Halbjahr mit 12 Kindern. Gemeinsam forschen, experimentieren, turnen, basteln, malen, singen, spielen, spazieren, lesen, laufen und toben wir durch den Vormittag und erleben dabei die interessantesten Sachen.



Besonders groß ist die Freude bei uns im Team, dass Marlies seit März wieder aus ihrer Karenzzeit zurückgekommen ist und nun das Krippenteam mit ihrer herzlichen und liebevollen Art bereichert. Jetzt können wir den Frühling kaum noch erwarten und sind schon gespannt welche Pflanzen in unserem Garten und Hochbeet wachsen werden bzw. welche Tiere wir draußen beobachten können.

Allen Nikolaier:innen wünschen wir eine wundervolle Frühlingszeit.



Kindergarten.

In diesem Kindergartenjahr durften wir schon mehrmals „Hopsi Hopper“ den bewegungsfreudigen Frosch vom Sportdachverband ASKÖ Steiermark bei uns zu Besuch haben.

Hopsi Hopper steht für kindgemäßes, spielerisches und polysportives Bewegen und ermöglicht den Kindern viele verschiedene Bewegungsmöglichkeiten zu erfahren. Die spannenden und lustigen Bewegungseinheiten werden von den Kindern

mit großer Freude angenommen und von den Pädagoginnen weiterführend in den Alltag miteingebaut.

Großen Spaß hatten die Kinder auch bei unserem Faschingsfest. Prinzessinnen, Superhelden, Piraten, Marienkäfer und Co. wirbelten durch den Kindergarten, da mussten schon mal die Polizisten, Cowboys, Detektive und die Minni-Mäuse Ordnung in das Geschehen bringen. Bei den verschiedensten Faschingsspielen ging so richtig die Post ab.

Jetzt freuen wir uns schon auf das Osterfest und wünschen allen Familien frohe Ostern!



Hort.

Dank des herrlich kalten Winterwetters und des unermüdlichen Einsatzes der Familie Zöhner, war es uns auch heuer wieder möglich, den tollen Nikolaier Eislaufplatz zu besuchen. Wir verbrachten dort einen sportlichen und wunderschönen Nachmittag. Trotz der Anstrengung, die Eislaufen so mit sich bringt, hatten die Kinder eine riesengroße Freude dabei.

In unseren regelmäßig stattfindenden Wellness-Zeiten, in der die Kinder sich



entspannen können und Massagegeschichten erzählt werden, erleben sie ein bewusstes zur Ruhe kommen. Das Spüren der achtsamen Berührungen, in fantasievolle Geschichten einzutauchen und sich verwöhnen zu lassen, genießen die Kinder sehr.



Etwas weniger ruhig ging es wieder bei unserer Faschingsdisco zu. Gemeinsam mit den Hortkindern im Kindergarten tanzten, lachten und feierten wir zu unserer Lieblingsmusik. Bei der bunten Faschingsjause mit süßen Krapfen stärkten sich die Kinder anschließend. So konnten sie voller Energie, bis der Hort an diesem Tag schloss, fröhlich weitertanzen.

Nach dem lustigen Faschingstreiben freuen wir uns nun aber auf die schöne Osterzeit und ganz besonders natürlich auf den Osterhasen.



Sportlich und kreativ ins neue Jahr.

Das Jahr 2024 startete für die Schüler:innen der Volksschule mit vielfältigen sportlichen Aktivitäten. Im Jänner verbrachten unsere Schulkinder viele Turnstunden am Eislaufplatz. Für die Benützung bedanken wir uns herzlich bei Familie Zöhrer. Ebenso dürfen wir uns bei Herrn Schober für die wärmenden Teespenden bedanken, sowie bei allen Eltern, die als Begleitpersonen die Schulgemeinschaft unterstützt haben.

mit der gesamten Schulgemeinschaft stattfinden. Wir danken allen Verantwortlichen, besonders Frau Steferl und unserer Elternvereinsobfrau Frau Polanec, für die gewissenhafte Organisation und das ehrenamtliche herzliche Engagement.



Auch die Hopsi-Hopper Sporteinheiten sowie praktische Übungen zur Zahnhygiene mit Frau Zenz haben wieder stattgefunden. Die Schulgemeinschaft durfte in Zusammenarbeit mit



Neben dem Eislaufen nahmen zahlreiche Kinder der Schule auch an den Schitagtagen teil, die von unserem Elternverein in Zusammenarbeit mit dem Wintersportverein organisiert wurden. Aufgrund der Wetterlage konnte die abschließende Urkundenverleihung im festlichen Rahmen an unserer Schule

der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum ein „Ella-Musikprojekt mit Suli Puschban“, einer Kinderliedmacherin und Songwriterin aus Berlin, erleben.



Weil die Gefühlsexpert:innen-Giraffe Ella aus unserer Herzerlschule nicht mehr wegzudenken ist, wurde unsere Schule von der PPH ausgewählt, um Suli bei der Entstehung eines offiziellen ELLA-Songs zu unterstützen. Am Ende der Projektwoche, in der viel gesungen, musiziert und über das Ella-Training gesprochen wurde, konnte der brandneue ELLA-Song („Zwei Antennen

der Volksschule angesehen werden.

Am Faschingsdienstag fand ein klassenübergreifender Unterricht statt, in dem den Schüler:innen in Form eines Stationenbetriebs verschiedene Aspekte zum Thema „Afrika“ in den Bereichen Musik, Kunst und Gestaltung, Digitale Bildung, Forschen und Experimentieren, Lesen und Bewegung näher gebracht wurden.



und ein Herz“) bereits erstmals eingeprobt werden. Bei der Uraufführung des Chors mit der Leiterin Prof. Elisabeth Hölbing konnten die Schüler:innen in der PPH in Graz das Ergebnis der Projektwoche präsentieren. Das im Rahmen der unverbindlichen Übung IT unter der Leitung von Prof. Lisa Strebl entstandene ELLA-Musikvideo kann auf der Homepage

Ein großes Dankeschön gilt Frau Ghanaviztchi, die die Musikstation auf dieser „Safari-Tour“ gestaltet hat, ebenso durften unsere Kinder eine spendierte Krapfenjause genießen.

Vorausschauend möchten wir Sie zum „FEST der VIELFALT“ am 26. April 2024 um 17.00 Uhr in unsere Volksschule einladen. Es erwartet Sie, neben dem neu entstandenen ELLA-Song ein vielfältiges Programm zum Thema Vielfalt, Kinderrechte und Gleichberechtigung.

Ganztages- schule



Neu ab dem Schuljahr 2024/25.

St. Nikolai i. S. hat das Glück, viele Kinder zu haben. Nachdem vor einigen Jahren der Kindergarten um eine Gruppe erweitert werden musste, setzt sich dieser Trend auch in der Volksschule und der Nachmittagsbetreuung im Schülerhort fort.

Vor allem im Schülerhort war und ist nach wie vor mit zu wenig Plätzen für die Schüler:innen zu kämpfen.

In Abstimmung mit dem Land sowie der Bildungsdirektion Steiermark wurde eine Projektentwicklung für die Volksschule durchgeführt - mit dem Ergebnis, dass (neben barrierefreien Zubau- und sonstigen notwendigen Sanierungsmaßnahmen des Volksschulgebäudes) der erhöhte Platzbedarf mit der Einführung einer Ganztages- schule (GTS) gelöst werden kann.

Daher hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, den Schülerhortbetrieb mit Ablauf der Sommerferienbetreuung im August zu schließen und ab Beginn des kommenden Schuljahres 2024/25 eine Ganztages- schule auf dem Schulstandort bzw. in den bestehenden Horträumlichkeiten zu errichten.

Die zweigruppige GTS löst somit mit einem Schlag die Raumproblematik und es kann mit dieser Form der Nachmittagsbetreuung den Schüler:innen ein Platz gewährleistet werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns schon jetzt bei der Volkshilfe Steiermark - vor allem bei Hortleiterin Angela Macher und den Mitarbeiterinnen - für die über 15 Jahre währende ausgezeichnete Zusammenarbeit im Schülerhort. Mehrere Hundert Kinder wurden in dieser Zeit bestens betreut und in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert.

Im Vorhinein danken wir Frau Direktor MarieTheres Oswald und Schulqualitätsmanager Peter Hochwald für die schulorganisatorische Umsetzung der Ganztages- schule.



Berg- und Naturwacht

Ortseinsatzleitung Lebring.

Neuwahl des Vorstandes:
Einsatzleiter Werner Kammel,
Einsatzleiter-Stv. Kurt Maritschnegg,
Kassier Adolf Bauer, Schriftführer
Helmut Marchel;

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 319 Stunden sowie 1952 Kilometer für Einsätze aufgewendet. Zu den Tätigkeiten zählen zahlreiche Begehungen im Einsatzgebiet, regelmäßige Kontrollen des Naturschutzgebietes, Kontrollen durch die Gewässer-



aufsicht, Artenschutzprojekte sowie auch der Bau von Nistkästen mit Volksschulen. Die Bekämpfung

von invasiven Neophyten und die Teilnahme am Steirischen Frühjahrsputz stellen ebenfalls einen Teil der Tätigkeit der Berg- und Naturwacht dar.

So werde ich Berg- und Naturwächter. Natur- und Umweltschutz durch Aufklären - Pflegen - Überwachen.

Wir suchen:

- Frauen und Männer, die mithelfen, die Natur als Grundlage des Lebendigen, damit auch des Menschen, zu sichern, Boden, Luft, Wasser, Pflanzen und Tiere vor nachteiligen Wirkungen menschlicher Eingriffe zu schützen und Schäden oder Nachteile aus menschlichen Einwirkungen zu beseitigen.
- Anwälte einer wehrlosen Natur!



- Menschen, die an die Zukunft, an die Generationen von Morgen denken!
- Leute, die mit Mut und Zivilcourage Missstände aufzeigen, Probleme anpacken, Unrecht anprangern und ihre Mitbürger in dieser Arbeit mitreißen.

Wir brauchen:

- Idealisten, die Zeit und Kraft opfern, auf Bequemlichkeit, Anerkennung und Belohnung verzichten, die Angriffe ertragen und nicht die Geduld verlieren.
- Menschen aus allen Berufsschichten, allen Altersstufen, mit allen Bildungsschichten - Menschen mit unterschiedlichen Hobbys und vielseitigen Interessen - die gemeinsam mit Gleichgesinnten arbeiten.
- Menschen mit Humor.
- Mitstreiter, die ihre Heimat lieben! In diesem Kreis wächst Kameradschaft, Gemeinschaft, Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe!

Wenn du...

- Österreichische:r Staatsbürger:in
 - volljährig
 - körperlich und geistig geeignet
 - vertrauenswürdig
 - bereit, eine einjährige Anwartschaft abzuleisten bist
- ...wende dich bitte an die Landesleitung oder an die Ortseinsatzstelle Lebring (0664/57 85 059).
Wir informieren dich gerne!

Unsere Vereine

Viele St. Nikolaier Vereine stellen sich begeistert sportlichen Herausforderungen, andere widmen sich hingebungsvoll Kultur, Musik, Genuss oder sozialen Themen.

Freizeit- und Seniorenclub.



Beim Neujahrsempfang wurde Friedrich Scherübl als Dank und Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit als Kassier des Freizeit- und Seniorenclubs die Silberne Ehrennadel der Marktgemeinde St. Nikolai i. S. verliehen.

Unsere Jahreshauptversammlung wurde am 29. Februar im Gasthof Haiden in Maxlon abgehalten. Obfrau Hertha Hartinger konnte als Ehrengäste Bürgermeister Gerhard Hartinger und Frauenbewegungsobfrau Maria Braunegger begrüßen. Der große Saal beim Gasthof Haiden war gut gefüllt und Obfrau Hartinger stellte mit Freude fest, dass von 119 Mitgliedern 104 Mitglieder

bei der Jahreshauptversammlung anwesend waren. Unter dem Tagesordnungspunkt Ergänzungswahl wurde Maria Trobey zur neuen Obfrau-Stellvertreterin gewählt.

Der Muttertagsausflug im April führt uns nach Marburg und wir werden dort eine Stadtbesichtigung und eine Floßfahrt auf der Drau erleben.

Obfrau Hertha Hartinger und ihr Team wünschen der gesamten Bevölkerung ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Pensionistenverein.



Obmann Josef Fack konnte zum Faschingsausklang am 12. Februar im Gasthof „Zur Post“

40 Teilnehmer begrüßen. Er hat auch die Grüße unseres Obmann-Stellvertreters Hermann Gaisch übermittelt, der wegen einer Krankheit verhindert war. Es war ein gemütlicher Nachmittag, an dem einige Pensionisten sogar maskiert gekommen sind. Aufgrund des anstehenden Valentinstags wurde an jede Dame ein Blumengruß überreicht.



Wir werden eine Vorstellung des Pfarrtheaters mit 50 Personen besuchen, die Karten sind bereits an die Mitglieder ausgegeben. Die erste Ausfahrt wird vor dem Muttertag erfolgen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Geplant ist eine 3-Tagesfahrt nach Südtirol, die bei ausreichend Teilnehmern zustandekommen wird. Auch gratulieren wir allen Seniorinnen und Senioren zu ihren Geburtstagen in den ersten Monaten des heurigen Jahres.

Der Pensionistenverein wünscht der Bevölkerung von St. Nikolai i. S. schöne Ostern!



ESV Linde Waldsach



Der ESV Linde Waldsach wünscht frohe, gesunde Ostern und dankt für die zahlreiche Teilnahme am Oster-schinkenschnapsen!

Freiwillige Feuerwehr



FF-Ball.

Der Feuerwehrball fand wie früher in einem heimischen Lokal statt. Am 3. Februar ludt man zu Tanz, Musik und Kulinarik ins Weingartenhotel Harkamp. Zusätzlich zur Musik der Band MMExpress, der Diskothek, der Cocktail-, Schnaps- und Sektbar freuten sich die Gäste über tolle Preise bei der Verlosung. Fleißig wurden auch Tipps beim Schätzspiel abgegeben. Unser Shuttelservice war bis in die Morgenstunden unterwegs. Das Kommando bedankt sich bei allen Besuchern, allen Sponsoren und dem Weingartenhotel Harkamp.

Jahreshauptversammlung.

Die 123. Jahresversammlung fand am 1. März im Gasthaus „Zur Post“ statt. HBI Michael Edelsbrunner zog eine sehr zufriedene Bilanz. Hervorgehoben wurden die intensiven Unwettereinsätze ab dem 4. August. Gelobt wurde auch die Bevölkerung, die die Einsatzkräfte kräftig mit Sachspenden, Sandsackbefüllungen und persönlichen Hilfestellungen unterstützen.

Zwei neue Kameraden konnten bei der Jahreshauptversammlung ange-lobt und zum Feuerwehrmann befördert werden: FM Franz Braunegger, FM Jakob Aldrian

Folgende Kameraden durften stolz Auszeichnungen und Beförderungen entgegen nehmen:

- Verdienstzeichen Bereichsfeuerwehrverband Leibnitz in Bronze: FM Lukas Jordan



- Beförderung zum Oberfeuerwehrmann: Paul Aldrian, Sebastian Buchebner, Lukas Jordan, Mathias Klösch
- Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann: Johannes Pichler
- Beförderung zum Hauptlöschmeister des Fachdienstes: Markus Edler

Stolz sind wir auf unsere Jugend, die auch verdient befördert wurden:

- Feuerwehrjugend 2 – 1. Erprobungsstreifen: Dominic Kovacs, Bastian Petschovnik, Julian Neuwirth
- Feuerwehrjugend 2 – 2. Erprobungsstreifen: Fabian Peißl

Überraschend wurde Kommandant Michael Edelsbrunner vom Landesfeuerwehrverband Steiermark mit dem Steirischem Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet.

Jugendarbeit.

Ohne zu wissen was geplant war, traf sich die FF-Jugend am 26. Februar im Rüsthaus, wo verkündet wurde, dass ein Ausflug ins Fliplab geplant war. Die Freude war groß und man machte sich gleich auf nach Graz. Mit dem Kombiticket konnte sich die Jugend zuerst im Hüpfburgenparadies, dann nach einer kurzen Pause bei den Trampolinen austoben. Die Jugend freut sich schon auf die nächsten Überraschungen.



Recht herzlich bedanken möchte sich unsere Jugend bei Holzbau-meister Christian Beck für das Spon-soring der neuen Shirts.



Pfarrtheater



Der Schwarze Ochs vom Waldschachersee.

Das Pfarrtheater lädt ab 5. April zu den Aufführungen des ländlichen Schwanks „Der Schwarze Ochs vom Waldschachersee“ in den Pfarrsaal.



Spieltermine:

Fr.	05. April	19.30 Uhr
Sa.	06. April	19.30 Uhr
So.	07. April	14.00 Uhr
Di.	09. April	19.30 Uhr
Fr.	12. April	19.30 Uhr
Sa.	13. April	19.30 Uhr
So.	14. April	14.00 Uhr
Mo.	15. April	19.30 Uhr
Fr.	19. April	19.30 Uhr
Sa.	20. April	19.30 Uhr
So.	21. April	14.00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene	EUR 12,--
Kinder bis 14 Jahre	EUR 8,--

Karten sind erhältlich bei der Dorfstub'n Fuchshansl. Telefonische Reservierung unter 0676/ 874 26 784. Kartenabholung Montag bis Freitag von 14 - 20 Uhr.

Erinnerungshof Hermann

GemeindeKurier 1/2024



Saisonstart. Der Winter ist vorbei und das Museum Erinnerungshof Hermann startet in die neue Saison. Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind abgeschlossen - viele neue, interessante Exponate warten auf die Besucher.



Der Museumsverein kann auf das vergangene Jahr 2023 positiv zurückblicken. Wir hatten viele Besucher und waren zweimal im ORF vertreten. Einmal beim Wetterbericht und einmal in Zusammenarbeit mit Martin Wippel in einer Sendung über die Flachsverarbeitung vom Anbau bis zum Stoff.

Wer bist du: Steiermark? Bei diesem vom Museumsforum Steiermark ausgeschriebenen Projekt wurden wir mit unserer Geschichte vom „Brotbackofen“ aus 72 Museen und 117 eingereichten Objekten zu den interessantesten 50 mitausgewählt. Die Geschichte und ein Video sind in mehreren Social-Media-Kanälen und einer Publikation veröffentlicht.

Ehrung. Am 24. April dürfen wir eine Ehrung vom Land Steiermark durch Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler entgegennehmen. Wir blicken voller Zuversicht in das neue Jahr und freuen uns auf viele Besucher.

Achtung - neue Besuchszeiten: Von 1. April bis 31. Oktober von Montag bis Sonntag gegen Voranmeldung (0680/216 0 516 oder 0650/624 1953).

Der Erinnerungshof Hermann wünscht allen gesegnete Ostern!

Freizeitverein Zöhrer

Eislaufplatz Mirtl. Die Temperaturen sind wieder am Steigen – aus diesem Grund mussten wir uns bereits im Februar



für diese Saison verabschieden. Im heurigen „Eis“-Jahr konnten wir uns wieder glücklich schätzen. Mehrmals durften wir den Eislaufplatz für die St. Nikolaier Bevölkerung öffnen.



Wie alle Jahre ist es uns auch heuer wieder wichtig allen Sponsoren ein „Danke“ zu sagen. Ein besonderer Dank gilt dem Elternverein der Volksschule sowie der Raiffeisenbank für den Ankauf eines Lern-Pinguins.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein schönes Osterfest und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Winter!



Musik, Musik, Musik. Nach dem traditionellen Neujahrsgelächter - wir bedanken uns an dieser Stelle für die Großzügigkeit und die vielen offenen Türen - starteten wir das Jahr 2024 mit der Generalversammlung, bei der u.a. auch zahlreiche Ehrungen verdienter Musiker:innen vorgenommen wurden. Seither wird fleißig geprobt für den ersten Veranstaltungshöhepunkt im Frühjahr.



Frühjahrsmatinee.

Aufgrund des großen Erfolges im Vorjahr findet die Frühjahrsmatinee am 21. April wieder eine Fortsetzung. Der Musikverein umrahmt mit einem Konzertprogramm ein mehrgängiges Menü in Buffetform – ein Leckerbissen für musikalische und kulinarische Feinschmecker! Es kocht für Sie: Edler's Landhaus Oswald. Karten erhältlich bei allen Musiker:innen des Musikvereins. Der Kartenpreis von EUR 50 umfasst Eintritt, Aperitif und Buffet (ohne Getränke). Der Musikverein freut sich über Ihr Kommen!

Chor Eintracht



Unser Motto:

Gemeinsames Singen.

Wir sind eine sehr aktive Gruppe und setzen uns

Durch das Programm führte Ing. Hermann Halbwirth, mitgewirkt haben der Chor Eintracht St. Nikolai i. S. sowie ein Gitarrenduo und eine Kindergruppe.

Jeder Mann und jede Frau, egal welchen Alters, ist herzlich willkommen und kann in unsere Gruppe einsteigen. Proben

finden jeweils Dienstag um 18.00 Uhr im Probenlokal (1.Stock über SPAR-Markt Schober) statt.

Vorschau 2024. Am 29. Mai starten wir mit einer Mai-Andacht und anschließendem Masingen in der Kapelle Waldschach um 18.30 Uhr. Diese

Projekteziele, die wir leicht schaffen können. Im Vorjahr begannen wir mit einer Messe im Mai und anschließend Masingen. Im September wirkten wir beim Erlebnistag in Stübing (Foto) mit.

Den Abschluss bildete das Adventkonzert 2023 in der Kapelle Waldschach.



Messe widmen wir unserem verstorbenen Tenor Gerhard Walzl, den wir alle sehr vermissen.

Weitere Projekte werden laufend bekanntgegeben. Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Schitage auf der Hebalm.

Wintersportverein

Erfolgreich auf Schnee und Eis (und Asphalt)



Schitage.

Wie jedes Jahr waren vier Schitage auf der Hebalm bei den Kluglif-ten geplant, bei welchen 35 Kinder teilgenommen haben. Letztendlich konnten aber nur drei Tage durchgeführt werden, der letzte Tag fiel leider sprichwörtlich ins Wasser und nahm ein bescheidenes Ende. Aufgrund des Regens musste der letzte Schitage und somit

Sensationserfolge der Rodler.

Mit einer sensationellen Goldmedaille durch **Valentina Grasch** endeten die 34. FIL-Jugendspiele im Naturbahnrodeln. Auf der selektiven und eisigen Rodelbahn in Ulten (Südtirol) dominierte sie vom 1. Trainingslauf an das Geschehen und hielt die starke internationale Konkurrenz mit über 70 Teilnehmer:innen aus dem In- und Ausland bei dieser inoffiziellen **Jugendweltmeisterschaft** immer auf Distanz. In der Endabrechnung gewann Valentina (als erste WSV-Athlet:in aus St. Nikolai i. S. überhaupt) 0,74 sec. vor Luisa Praxmarer aus Tirol.



Valentina Grasch auf ihrer Siegesfahrt.

ausgezeichneten 5. Platz erreichte. Wenige Hundertstelsekunden fehlten schließlich für eine noch bessere Platzierung! Bei seinem ersten internationalen Antreten ließ **Neuling Dorian Klein** bereits einige Konkurrenten hinter sich und belegte den 11. Platz.

Generell war die gesamte Wintersaison mit mehreren Podestplätzen und Siegen auf nationaler Ebene, u.a. auch durch Nachwuchsfahrer **Gregor Petzl** und Juniorenfahrerin **Jessica Knaus**, von Erfolg gekrönt.

Das Trainer- und Betreuersteam des WSV St. Nikolai i. S. rund um **Karl Hartinger** und **Christian Trobey** ist zurecht stolz auf seinen Rodelnachwuchs.

Vorschau. Nach dieser höchst erfolgreichen Wintersaison werden die Schienen wieder gegen Rollen getauscht – es folgt im Frühjahr und Sommer die Rollenrodelsaison. Höhepunkt werden zwei Internationale Cup-Rennen Mitte Juli sein, die in Unterneurath stattfinden werden. Wir freuen uns schon jetzt über viele Besucher, Fans und freiwillige Helfer!



Anleitung von fachkundigen Trainern des WSV.

auch das heißersehnte Abschlussrennen abgesagt werden. Trotzdem konnten wir die teilnehmenden Kinder ordentlich, in einem feierlichen Rahmen für ihre erfolgreiche Teilnahme an den Schitagen beglückwünschen. In der Volksschule hat eine kleine Abschlussehreung stattgefunden. Den Kindern wurde eine Urkunde überreicht und sie durften sich zusätzlich über eine kleine Überraschung freuen. Wie jedes Jahr fand dieser Lehrgang bei den Kindern großen Anklang und sowohl Eltern als auch Wintersportverein freuen sich schon auf die Schitage 2025.

Eine bärenstarke Leistung zeigte auch ihr Bruder **Konstantin Grasch**, der knapp das Podium verpasste und den



Das erfolgreiche WSV-Rodelteam mit seinen Trainern.

Ehre, wem Ehre gebührt!



Neujahrsempfang.

Für den diesjährigen Neujahrsempfang konnte Bürgermeister Gerhard Hartinger Frau Landesrätin Simone Schmidbauer als Ehrengast und Gastrednerin gewinnen. Neben einem Rückblick und einer Vorschau auf die kommenden Projekte und Herausforderungen der Gemeinde wurden im vollen Mehrzwecksaal wieder Ehrungen an verdiente Persönlichkeiten sowie Gewerbetreibende vergeben.



Ehrennadel in Silber:

Friedrich Scherübl langjähriger Vereinsfunktionär

Christa Hermann im Gemeinderat seit 2010

Helmut Assel im Gemeinderat seit 2010

Kurt Braunegger im Gemeinderat seit 2010

Hannes Riedl im Gemeinderat seit 2010

Ehrennadel in Gold:

Bernhard Klösch 25 Jahre Gemeinderat

Mag. Johann Grasch Kapellmeister seit 2000



Gemeindewappen in Silber:

Büchsenmeister Erdbewegungen GmbH

Elektrotechnik Hans Zinnauer

Eiserne Hochzeit



Rosa & Josef Jahrbacher
Grötsch

Geburten



Oskar Schablas
St. Nikolai i. S.

Moritz Neubauer-Waltl
Waldschach

Martin Höfer
Mitteregg

Sterbefälle

Emilie Gschier
96 Jahre, Lamperstätten

Hannelore Eregger
78 Jahre, Waldschach

Maria Lenz
77 Jahre, Lamperstätten

Friedrich Graff
86 Jahre, Lamperstätten

Franz Xaver Dirnböck
74 Jahre, Petzles

Florentina Sailer
90 Jahre, Flamhofweg

STANDESAMT

In der Bevölkerung von St. Nikolai gibt es immer wieder Meilensteine und glückliche Ereignisse zu feiern – zum Beispiel Hochzeiten, Jubiläen oder Familienzuwachs. Manchmal sind aber auch traurige Anlässe wie Todesfälle zu berichten. Mit dieser kleinen Chronik halten wir Sie auf dem Laufenden.

Wir gratulieren zum Geburtstag



Ernst Winter
90 Jahre, Grötsch



Karl Pichler
85 Jahre, Unterjahrung



Johann Beck
85 Jahre, Flamberg



Anton Hofer
85 Jahre, Oberjahrung

Angela Feldbacher-Wanner
90 Jahre, Flamberg

Maria Aldrian
80 Jahre, Flamhofweg

Franz Zettelbauer
80 Jahre, Flamberg

Ingrid Glöckler
75 Jahre, Waldschach

Ing. Franz Krummel
85 Jahre, Flamberg

Alma Konrad
80 Jahre, St. Nikolai i. S.

Mag. Franz Enzinger
80 Jahre, Lamperstätten

Korb Hermelinde
75 Jahre, Flamberg

Mag. DDDr.phil. Kurt Maicovski
80 Jahre, Lamperstätten

Alfred Temmel
80 Jahre, Oberjahrung

Dr. Peter Schlögl
75 Jahre, Mitteregg

Veronika Almer
75 Jahre, Am Nepomuk I

Franziska Gailberger
80 Jahre, Oberjahrung

Heidrun Grimme
80 Jahre, Flamberg

Angelika Wilfling
75 Jahre, Petzles

Johanna Hafner
75 Jahre, Oberjahrung

Anneliese Schweinzger
80 Jahre, Flamberg

Wilfried Tschaschl
80 Jahre, Am Nepomuk I

Dorothea Potocnik
75 Jahre, Mitteregg

Anna Krottmaier
75 Jahre, Lamperstätten

Renate Hoffmann
80 Jahre, Flamberg

Franz Schwindsackl
75 Jahre, Waldschach

Josef Röck
75 Jahre, Flamberg



Josef Egger
49 Jahre, Lamperstätten

Margarete Dorner
84 Jahre, Lamperstätten

Herbert Habith
67 Jahre, Lamperstätten

Johann Holzer
83 Jahre, Lamperstätten
am See

Wilhelm Peter Kircher
70 Jahre, Am Nepomuk I

Maria-Anna Dobrzanski
91 Jahre, Lamperstätten

Karl Donaczi
76 Jahre, Lamperstätten

Gerhard Waltl
76 Jahre, Petzles

Maria Liebmann
90 Jahre, Waldschach

Aloisia Safranek
92 Jahre, Lamperstätten



Veranstaltungen

Events rund um Brauchtum, Feste, Sport & Familie



Mo. 01. April 2024
05. - 21. April 2024
Sa. 06. April 2024
Sa. 13. April 2024
Sa. 20. April 2024
So. 21. April 2024
Fr. 26. April 2024
Fr. 26. April 2024
Sa. 27. April 2024
27. - 28. April 2024
So. 28. April 2024

Ostermontag-Wanderung ÖVP-Ortsorganisation, Marktplatz
Theater "Der Schwarze Ochs vom Waldschachersee" Pfarrtheater
Bauernmarkt SPAR-Markt Schober
Müllwanderung Freiwillige Feuerwehr & Berg- und Naturwacht
Jungpflanzenmarkt KLEINE Farm, Flamberg
Frühjahrsmatinee Musikverein, Mehrzwecksaal
Südsteiermark Classic Durchfahrtzeit: 7.40 - 9.10 Uhr
Fest der Vielfalt Elternverein & Volksschule
Maibaumaufstellen Landjugend, Dorfstub'n Fuchshansl
Jungpflanzenmarkt KLEINE Farm, Flamberg
Firmung

Sa. 04. Mai 2024
Sa. 04. Mai 2024
04. - 05. Mai 2024
So. 05. Mai 2024
Do. 09. Mai 2024
Do. 23. Mai 2024
Mi. 29. Mai 2024

Bauernmarkt SPAR-Markt Schober
Preisschnapsen Landgasthaus "Zur Post"
Tag der offenen Ateliertür Atelier Mesi List, St. Nikolai i. S.
Floriani & Maibaumaufstellen Freiwillige Feuerwehr, Rüsthaus
Erstkommunion
Senior:innenausflug nach Kärnten Marktgemeinde
Maiandacht & Maising Chor Eintracht, Kapelle Waldschach

Sa. 01. Juni 2024
So. 09. Juni 2024
So. 16. Juni 2024
So. 23. Juni 2024

Bauernmarkt SPAR-Markt Schober
Vatertagsfrühstück Frauenbewegung, Pfarrgarten
Ehejubiläumssonntag Pfarre, Pfarrkirche
Gemeinde-Familienfest &
Eröffnung Ess- und Wertschätzungsgarten Marktgemeinde, Pfarrgarten
9-Meter-Turnier Fußballclub, Sportplatz

Sa. 29. Juni 2024

Sa. 06. Juli 2024
So. 07. Juli 2024
13. - 14. Juli 2024

Bauernmarkt SPAR-Markt Schober
Pfarrsommerfest Pfarrgemeinderat, Pfarrgarten
Internationale Rollenrodel-Rennen Wintersportverein, Unterneurath

Die nächste Ausgabe des St. Nikolaier GemeindeKuriers erscheint im Sommer 2024.
Redaktionsschluss: 07.06.2024